

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2008-11-25

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter: Stadtvertretung
SPD-Fraktion
Telefon: 545 2962

**Antrag
Drucksache Nr.**

02360/2008

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Anpassung der Richtlinie zur Bestimmung der Leistungen nach § 22 SGB II, Leistungen für Unterkunft und Heizung

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung empfiehlt der Oberbürgermeisterin, die Richtlinie für die Kosten der Unterkunft für Bezieher von ALG II zum 1.1.2009 anzupassen und die Betriebs- und Heizkosten in Höhe von mindestens 3,20 € pro m² als angemessen festzusetzen.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Wie sich bei der letzten Erhöhung der Richtlinienwerte im Sommer schon abzeichnete, sind inzwischen die Energiepreise weiter drastisch gestiegen. Die vorausgesagten Steigerungen von 30 – 40 % haben sich bewahrheitet. Dies entspräche einem Richtlinienwert für Betriebs- und Heizkosten von 3,25 € bis 3,50 €.

Bei den großen Schweriner Wohnungsbaugesellschaften wurden/werden die Betriebskostenvorauszahlungen zum 1. November 2008 (SWG), bzw. 1. Dezember 2008 (WGS) angepasst.

2. Notwendigkeit

Sparsamer Umgang mit Ressourcen der Stadtvertretung und Verwaltung, Vermeidung von berechtigten Widerspruchs- und Klageverfahren der Leistungsempfänger.

3. Alternativen

Keine

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

Positive Auswirkungen für sozial schwache Familien durch die Anpassung von Sozialleistungen an die allgemein gestiegenen Wohnkosten.

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

Es soll durch die Angleichung an die gestiegenen Kosten neben der Erfüllung des rechtlichen Gebotes mit der Anpassung weiterhin vermieden werden, dass Leistungsberechtigte umziehen müssen. Dadurch wird auch der Gefahr einer Gettoisierung entgegengewirkt.

6. Finanzielle Auswirkungen

sind aufgrund der gesetzlichen Pflicht der Landeshauptstadt tatsächlich anfallende Kostensteigerungen zu übernehmen, unvermeidbar

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

keine

gez. Daniel Meslien
Fraktionsvorsitzender